

»Ein grandioser Roman mit perfekter Beschleunigung.«
The New York Times

Tom McNab Finish

Roman

atb



Tagen, als ein Sioux zu Pferde mit einem Köcher voller Pfeile dem Bleichgesicht mit seiner schwerfälligen Büchse mehr als ebenbürtig war. Obgleich er den Sinn des Festes nie verstanden hatte, bedeutete es für ihn einen vollen Bauch, Hirschbraten, Honigkuchen und vielleicht sogar einen kräftigen Schluck des berauschenden *Twiltkah-yee*.

Der Gedanke an das Fest ließ seinen Magen noch lauter knurren. Als er zu ihrem Tipi kam, war Morning Star ganz in ihre Arbeit versunken. Im Schneidersitz hockte sie in der Mittagssonne und nähte mit

gedankenverlorenem Lächeln Glöckchen und Flitter an den Rock ihres braunen Hirschlederkleides. Von einem Fuß auf den anderen wippend, stellte er sich vor sie hin. Ohne ihn anzusehen, unterbrach sie ihre Arbeit und kroch zurück in ihr Zelt.

Nach einer gefühlten Ewigkeit kam sie endlich wieder hervor. Sie hatte die Hände hinter dem Rücken versteckt, und ihre großen schwarzen Augen funkelten.

»Augen zu und Hände auf«, sagte sie. Er gehorchte und fühlte etwas Weiches in der einen und etwas Hartes, Ledriges in der anderen Hand.

»Augen auf.«

Sein Blick fiel auf zwei Maiskuchen in seiner rechten und ein paar Stücke braunen Pemmikan in der linken Hand.

»Das muss bis Sonnenuntergang reichen!«, rief sie ihm nach, als er zurück zu seinem Posten rannte. Doch er hörte sie nicht.

Das Essen hatte kaum 20 Minuten vorgehalten, und wie er in der stillen Frühnachmittagshitze dalag und träge zur Talmündung hinabstarrte, hatte er Mühe, die Augen offen zu halten. Dann fiel ihm sein Speer wieder ein, der seit dem Morgen senkrecht in der weichen Erde neben dem

Felsen steckte.

Er griff danach, legte ihn flach in die Hand und platzierte Zeige- und Mittelfinger hinter der Wicklung, um beim Ausholen genügend Halt zu haben. Er wollte gerade auf die pfeilgespickte Yucca zielen, als Pferdewiehern zu ihm empor hallte. Sofort ließ er den Speer fallen, huschte zu dem flachen Felsüberhang und spähte in die schattige Tiefe.

Ein von zwei Pferden gezogener Planwagen zuckelte in das Tal und hielt rund 200 Meter entfernt im Schatten eines Berghanges am anderen Ende der Schlucht.

Der Fahrer, ein großer, schlanker, leicht gebückter Mann in schwarzen Hosen und Stiefeln, kragenlosem weißem Hemd und mexikanischem Sombrero, sprang vom Bock, ging zur Rückseite des Wagens und war einen Moment lang nicht mehr zu sehen. Als er wieder auftauchte, war er von der Hüfte aufwärts nackt, und sein hellweißer Oberkörper schien geradezu zu leuchten. Er trug rote Long Johns und etwas, das aussah wie schwarze Mokassins. Während der weiße Mann wieder nach vorn ging und die Pferde tränkte, musterte White Wolf ihn ganz genau. Augenscheinlich war er nicht mehr jung,